

FAIRgabe auf Landesebene

Umsetzung und Kontrolle einer sozial-ökologischen FAIRgabe –
Erfahrungsaustausch und Vernetzung

20.09.2010, 12 – 19 Uhr
ver.di Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Derzeit stehen in zahlreichen Ländern Reformen der Vergabegesetze an. Die neuen Gesetze in Berlin und Bremen zeigen, dass neben Tariftreue-Regelungen und ergänzenden Mindestlöhnen auch ökologische Kriterien sowie die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) berücksichtigt werden können. Die Fachtagung richtet die Aufmerksamkeit auf die politischen Entscheidungsprozesse auf Landesebene. Es soll ein Überblick über den Stand der Gesetzesverfahren in den einzelnen Ländern gegeben werden. Fragen zur Umsetzung, wie z.B. zur Nachweispflicht und Kontrolle, stehen zur Debatte. Des Weiteren wird diskutiert wie Forderungen nach ökologischen und sozialen Kriterien verbunden werden können und wie sich die einzelnen Akteure besser vernetzen können. Die Fachtagung wird durchgeführt in Kooperation mit:



Programm:

- | | |
|---------------|---|
| 11:30 – 12:00 | Registrierung und Kaffee |
| 12:00 – 12:15 | Begrüßung und Vorstellung des Programms |
| 12:15 – 13:00 | Die Reformen der Vergabegesetze in den Ländern
Ein Auslöser für die Reformen war das so genannte „Rüffert-Urteil“ des Europäischen Gerichtshofs im Jahr 2008, welches die Tariftreue-Regelung des Landes Niedersachsen für unwirksam erklärte. Nun müssen europakonforme Lösungen gesucht werden. Ein Überblick über neue Vergabegesetze und Reformprozesse wird gegeben.
Dirk Schlömer (Transnet, Frankfurt am Main) |
| 13:00 – 13:45 | Mittagspause |

- 13.45 – 14.45 **Auf dem Weg zur fairen Beschaffung: Zum Verhältnis von Land und Kommunen**
Eine Regelung auf Landesebene schafft im Vergleich zu kommunalen Beschlüsse ein höheres Maß an Sicherheit. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie die Kommunen in die Umsetzung effektiv miteinbezogen werden können und ob das Konnexitätsprinzip ein Hindernis darstellt.
Vanessa Hübner (*Buy Smart, Berlin*), **N.N.**
- 14:45 – 15:00 Kaffeepause
- 15:00 – 16.30 **AG 1: Bietererklärungen als Nachweis einer fairen Vergabe**
Rike Krämer und Prof. Dr. Markus Krajewski haben im Auftrag von CorA ein Rechtsgutachten zum Instrument der Bietererklärung mit konkreten Vorlagen für die Produktgruppen PC und Arbeitsbekleidung erstellt, das vorgestellt und diskutiert werden soll.
Rike Krämer (*Juristin, Bremen*), **Sarah Bormann** (*WEED, Berlin*), **Johanna Fincke** (*CIR, Münster*)
- 15:00 – 16.30 **AG 2: Zur Verbindung ökologischer und sozialer Kriterien**
Wie können die Forderungen nach sozialen und ökologischen Standards, wie z.B. Klimaverträglichkeit, miteinander verbunden werden? Welche inhaltlichen Überschneidungen gibt es und was kann von Good Practice Beispielen einer ökologischen Beschaffung insgesamt gelernt werden?
Annalena Baerbock (*Bündnis 90/ Die Grünen, Brandenburg*), **Prof. Dr. Helmut Horn** (*BUND, Bremen*), **Tobias Pforte-von Randow** (*Germanwatch, Berlin*)
- 16:30 – 17:00 **Plenum: Zusammenfassung der Diskussionen aus den AGs**
- 17:00 – 17.30 Imbiss
- 17:30 – 19:00 **Abschlusspodium: FAIRgabe – Quo Vadis?**
Wie kann durch eine intensive Vernetzung zwischen Akteuren sowohl auf kommunaler, Landes- und Bundesebene als auch zwischen entwicklungspolitischen Gruppen, Gewerkschaften und Umweltverbänden eine sozial-ökologische Beschaffung vorangetrieben werden?
Heiko Glawe (*DGB Berlin-Brandenburg*), **Michael Marwede** (*InWent, Bonn*), **Christopher Duis** (*Bremer Entwicklungspolitisches Netzwerk*), **Johanna Fincke** (*CorA/CIR*), **Prof. Dr. Helmut Horn** (*BUND, Bremen*)

Anmeldung und weitere Informationen: Veselina Vasileva
E-mail: veselina.vasileva@weed-online.org
Tel.: 0251/149 76 01; Mobil: 0176/200 19 300

Wir danken für die finanzielle Unterstützung:



Gefördert von Inwent
aus Mitteln des BMZ



Diese Veranstaltung wird mit Unterstützung der Europäischen Union durchgeführt. Ihr Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.